Klaus Matzel
Premalatha Jayawardena-Moser

Einführung in die singhalesische Sprache

4., neubearbeitete Auflage

2001
Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Inhalt

Vorwort XIII

Abkürzungen und Zeichen XIV

Hinweise für den Benutzer und die Verweise XV

Einleitung XVII

1. Vorbemerkungen XVII
   1. Die singhalesische Sprache XVII
   2. Einige Bemerkungen zu Lokalvarianten XVIII
   3. Ziel und Aufbau der "Einführung in die singhalesische Sprache" XX
2. Die singhalesische Schrift XXI
   1. Allgemeines zur singhalesischen Schrift XXI
   2. Die Zeichen für Vokale und Konsonanten XXI
   3. Der vokallose Konsonant XXII
   4. Die Bezeichnung anderer Vokale als -a XXIII
   5. Sonderformen einiger Konsonanten XXIV
   6. Zu den Konsonantenverbindungen XXV
   7. Übersicht über die Verbindungen von Konsonanten und Vokalen XXVI
   8. Ein Beispiel für die Umschrift XXVIII
3. Aussprache und Orthographie XXIX
   1. Allgemeines XXIX
   2. Die Vokale und Diphthonge XXIX
   3. Die Konsonanten XXXIII

Texte und Grammatik 1

1. Lektion: *Wie man sich kennenlernt* 1
   Übersetzung 1
   Vokabeln 1
   Grammatik 2
   a) Die Substantiva und Pronomina: genre animé und genre inanimé 2
   b) Direkter und obliquer Fall 2
   c) Die bestimmte und unbestimmte Form des Substantivs 2
   d) Der Genitiv und Lokativ des Singulars 3
   e) Das Demonstrativadjektiv und Demonstrativpronomen 3
   f) Das attributive Adjektiv 4
   g) Die Kopula *"sein"* 4
   Zu den einzelnen Sätzen 4
   Übungen 6
2. Lektion: *Wo ist das Buch?* 7
   Übersetzung 7
   Vokabeln 7
   Grammatik 7

a) Die Grundform des Verbs 7
b) Das Verbum substantivum තියෙනවා tiyenavā *sein* und die Negation නෑ/නැහැ nä/nähä 8
c) Der Imperativ 8
d) Der Lokativ und die Postpositionen lokaler Bedeutung 9
Zu den einzelnen Sätzen 9
Übungen 10

3. Lektion: *Wohin gehst du?* 11
Zusammenfassung 11
Übersetzung 11
Vokabeln 12
Grammatik 12
a) Das Präsens (umg) 12
b) Das Präteritum (umg) 13
c) Die Personalpronomina 14
1. Die erste Person Singular und Plural 14
2. Die zweite Person Singular und Plural 14
3. Die dritte Person Singular und Plural 16
d) Bildung und Funktion des Dativs 18
e) Finale Konstruktionen 18
Zu den einzelnen Sätzen 19
Übungen 22

4. Lektion: *Ist Lāl zu Hause?* 23
Zusammenfassung 23
Übersetzung 23
Vokabeln 24
Grammatik 24
a) Die Verbalformen auf -nnē (Präs.) und -ē (Prät.) 24
b) Die Verba substantiva ඉන්නවා innavā und හිටිනවා hiṭinavā *sein* 25
c) Die Einteilung der Verbalklassen 25
d) Zu den Zahlwörtern 26
1. Die Kardinalzahlen 26
2. Die Zahlkollektiva 28
3. Die Zahlfragewörter 28
4. Die Anwendung der Kardinalzahlen und Zahlfragewörter 29
5. Die Ordinalzahlen 29
Zu den einzelnen Sätzen 30
Übungen 34

5. Lektion: *Wo geht es nach Nuvara Eliya?* 35
Zusammenfassung 35
Übersetzung 35
Vokabeln 36
Grammatik 37

a) Das Partizip der Gegenwart ... 37
1. Bildung und Anwendung ... 37
2. Das Part. Präs. als Adjektiv ... 37
3. Das Part. Präs. in Verbindung mit Konjunktionen ... 38
4. Das substantivierte Part. Präs. bzw. die Nomina agentis ... 38
b) Konstruktionen, die den verbalen Infinitiv erfordern ... 39
c) Das Absolutivum II (Absolutivum der Vergangenheit) ... 40
1. Allgemeines ... 40
2. Die Bildung des Absolutivums II ... 40
3. Das Abs. II in Verbkomposita ... 42
4. Zur Verwendung des Absolutivums II ... 43
Zu den einzelnen Sätzen ... 44
Übungen ... 47

6. Lektion: *Auf der Suche nach einem Haus* ... 49
Übersetzung ... 49
Vokabeln ... 49
Grammatik ... 50
a) Das Präteritum und das Partizip des Präteritums ... 50
1. Allgemeines zur Bildung und Verwendung ... 50
2. Die Bildung des Part. Prät. der Verbalklassen I–III ... 51
3. Unregelmäßig gebildete und von einsilbigen Stämmen gebildete Part. Prät. und Präterita ... 55
b) Die Partikel -ලු -lu ... 56
Zu den einzelnen Sätzen ... 56
Übungen ... 58

7. Lektion: සඟරාව saṅgarāva *Die Zeitschrift* ... 59
Übersetzung ... 59
Vokabeln ... 59
Grammatik ... 60
a) Hauptregeln für die Bildung des Plurals der Substantiva, die Unbelebtes (Neutra) und belebte Wesen (Maskulina) bezeichnen ... 60
1. Die Neutra ... 60
2. Die Maskulina ... 62
b) Die Kausativa ... 65
1. Die Bildungsweise ... 65
2. Die Flexion ... 68
3. Die Anwendung des Kausativums ... 69
Zu den einzelnen Sätzen ... 69
Übungen ... 70

8. Lektion: අපේ ගේ සහ වත්ත apē gē saha vatta *Unser Haus und unser Garten* 71
Übersetzung ... 71
Vokabeln ... 72
Grammatik ... 72
a) Die Deklination der Substantiva ... 72
1. Die Deklination der Neutra (Wörter für Unbelebtes) ... 73
2. Die Deklination der Maskulina (Wörter für belebte männliche Wesen) ... 73

b) Zur nominalen Komposition 74
c) Postpositionen und postponierte Adverbien 75
Zu den einzelnen Sätzen 76
Übungen 78

9. Lektion: රිය අනතුර riya anatura *Der Autounfall* 79
Übersetzung 79
Vokabeln 80
Grammatik 81
a) Das Absolutivum I (Absolutivum der Gegenwart) 81
1. Zur Bezeichnung einer verbalen Nebenhandlung 81
2. Zur Bezeichnung eines anhaltenden Vorgangs bzw. einer anhaltenden Handlung 82
3. Die Form auf -ද්දී/ද්දි -ddī/ddi in der Funktion des Abs. I 82
4. Das Part. Präs.+කොට koṭa und das Part. Präs+ගමන් gaman als Abs. I 83
b) Zur Bildung, Bedeutung und Anwendung der Verben der III. Klasse 83
1. Allgemeines zur Bildung und Bedeutung 83
2. Die sog. Involitiva 85
3. Die Passiva (eine kurze Vorwegnahme) 86
c) Zur Verwendung von ඇති äti und නැති näti 86
1. ඇති in der Bedeutung *sein, vorhanden sein* 86
2. ඇති adjektivisch 87
3. ඇති in der Bedeutung *genug sein; genug* 87
4. ඇති in der Bedeutung *wird wohl (da) sein* 87
5. Ableitungen von ඇති und නැති im Sinne *habend* und *nicht habend* 88
Zu den einzelnen Sätzen 88
Übungen 90

10. Lektion: සරත්ගේ ගෙදර Saratgē gedara *Sarats Haus* 91
Übersetzung 91
Vokabeln 91
Grammatik 92
a) Die Pluralbildung der Substantiva, die belebte weibliche Wesen bezeichnen (Feminina) 92
1. Feminine Stämme auf -innĭ, -ĭ, -iṇĭ und auf Konsonant 92
2. Feminina zur Bezeichnung des Standes, der Verwandtschaft und des Berufes 93
b) Die Bildung der unbestimmen Form und die Deklination der Feminina 93
Zu den einzelnen Sätzen 95
Übungen 96

11. Lektion: මුණ කට සෝදා muṇa kaṭa sōdā *Bei der Toilette* 97
Übersetzung 98
Vokabeln 99
Grammatik 100
a) Verbkomposita mit dem Abs. II 100
1. Verbkomposita mit ගන්නවා: Reflexivität 100
2. Verbkomposita mit ගන්නවා: Gegenseitigkeit 101
3. Verbkomposita mit ගන්නවා: durativ > punktuell 101
4. Verbkomposita mit දෙනවා: Handlung im Interesse eines anderen 102

5. Verbkomposita mit යනවා: graduell-progressiv; resultativ 102
6. Verbkomposita mit දානවා, දමනවා: vollständige Durchführung einer unangenehmen/lästigen Handlung 102
b) Der Konditional (Bedingungsform) 103
1. Die Form auf -tot und die Form auf -ot 103
2. Periphrastische Formen des Konditionals 104
3. Irrealis der Vergangenheit 105
4. නම් nam in Sätzen ohne Kopula 105
c) Die Steigerung des Adjektivs und des Adverbs 105
1. Zum Gebrauch des Komparativs 105
2. Zum Gebrauch des Superlativs und des Elativs 106
3. Die Steigerung des Adverbs 106
Zu den einzelnen Sätzen 107
Übungen 110

12. Lektion: අලුත් රූපවාහිනිය alut rūpavāhiniya *Das neue Fernsehgerät* 111

Übersetzung 111
Vokabeln 112
Grammatik 112
a) Weiteres zu Partizipien des Präteritums 112
1. Die Bildung des Part. Prät. auf -pu 113
2. Das Part. Prät. auf -icca 114
b) Die Anwendung der Partizipien des Präteritums 115
1. Attributiver Gebrauch 115
2. Das Part. Prät. in Verbindung mit Konjunktionen 115
3. Das flektierte Part. Prät. 116
4. Zur Übersetzung des Part. Prät. im Deutschen 117
c) Der Konzessiv (zur Bezeichnung der Einräumung) 117
1. Die Form auf -tat und die Form auf -at 117
2. Mit වෙනවා zusammengesetzte Konzessivformen und -ausdrucksweisen .. 118
3. Konzessive Konjunktionen 119
Zu den einzelnen Sätzen 119
Übungen 121

13. Lektion: නරියා සහ මිදි වල්ල nariyā saha midi valla *Der Schakal und die Weintraube* 122

Fassung A 122
Übersetzung 122
Fassung B 123
Übersetzung 123
Vokabeln 124
Grammatik 124
a) Die volkstümliche Schriftsprache 124
b) Die Bildung des schriftsprachlichen Präteritums (der längeren Form) 125
c) Indefinitpronomina und -adverbien 127
1. Indefinitpronomina 127
2. Indefinitadverbien 128

d) Die direkte Rede 128
e) Die Möglichkeitsform 129
Zu den einzelnen Sätzen 131
Fassung A 131
Fassung B 133
Übungen 134
14. Lektion: ඉබ්බා සහ ගෝනුස්සා ibbā saha gōnussā *Die Schildkröte und der Skorpion* 135
Übersetzung 135
Vokabeln 136
Grammatik 136
a) Die Interrogativpronomina 136
1. Das Pronomen *wer?* 136
2. Das Pronomen *was?* 138
3. Attributiv verwendete Interrogativa 139
b) Die Partikel -දෝ -dō 139
c) Übersicht über die häufig vorkommenden Pronominaladverbien 140
1. Lokaladverbien (Adverbien des Ortes, des Raumes) 140
2. Temporaladverbien (Adverbien der Zeit) 141
3. Modaladverbien (Adverbien der Art und Weise) 141
4. Kausaladverbien (Adverbien des Grundes) 142
5. Konditionaladverbien (Adverbien der Bedingung) 142
6. Adverbien des Ausmaßes und der Menge 142
7. Zur Verwendung des Interrogativadverbs 142
d) Adverbien nominaler Herkunft 143
e) Das Modalverb *können* 144
1. හැකි/හැක්කේය häki/häkkēya 145
2. පිළිවන්/පුළුවන් piḷivan/puḷuvan (der Modalverbersatz) 146
f) Die Verbalsubstantiva 147
1. Zur Bildung der Verbalsubstantiva 147
2. Zum Gebrauch der Verbalsubstantiva 148
Zu den einzelnen Sätzen 149
Übungen 153
Umschrift der Lektion 154
15. Lektion: අපේ පන්තිය apē pantiya *Unsere Klasse* 155
Übersetzung 155
Vokabeln 156
Grammatik 156
a) Die Bildung des schriftsprachlichen Präsens 156
1. Das "einfache" Präsens 156
2. Das periphrastische Präsens (auch als Futur) 158
b) Zur Verwendung des schriftsprachlichen Präsens 159
1. Zur Verteilung des "einfachen" Präsens und des periphrastischen Präsens 159
2. Das periphrastische Präsens als Futur 159
3. Das periphrastische Präsens zum Ausdruck des gewohnheitsmäßigen Handelns 159
4. Das periphrastische Präsens in Frage- und නම්-Sätzen 160
5. Die Personalendungen und die Kopula 160

c) Die Substantivierung von Adjektiven 161
1. Substantivierte Adjektive des Maskulinums und des Femininums 161
2. Substantivierte Adjektive des Neutrums 163
d) Zur Verwendung der Partikel -ම -ma 164
1. Begriffsverstärkende, emphatisierende Funktion 164
2. Die Partikel -ම -ma in superlativ- und elativbildender Funktion 165
3. Die Partikel -ම -ma zur Präzisierung des Zeitverhältnisses 166
e) Das Personalpronomen der 3. Person (schr) 166
Zu den einzelnen Sätzen 167
Übungen 169
Umschrift der Lektion 170
16. Lektion: අදත් පමා වෙලා! adat pamā velā! *Auch heute zu spät!* 171
Übersetzung 171
Vokabeln 172
Grammatik 173
a) Zur Bildung und Verwendung des kürzeren Präteritums 173
1. Zur Bildung des kürzeren Präteritums 173
2. Zur Verwendung des kürzeren Präteritums 175
b) Weiteres zum Imperativ, der Kohortativ und der Permissiv 176
1. Weiteres zum Imperativ 176
2. Der Kohortativ 178
3. Der Permissiv 178
c) Die Modalverben "wollen", "müssen", "sollen" und Ersatzformen für "dürfen" 179
1. Das Modalverb/der Modalverbersatz "wollen" 179
2. Das Modalverb/der Modalverbersatz "müssen" 180
3. Das Modalverb "sollen" 182
4. Ersatzformen für "dürfen" 184
Zu den einzelnen Sätzen 185
Übungen 187
Umschrift der Lektion 188
17. Lektion: ලෝභියා lōbhiyā *Der Geizhals* 189
Übersetzung 189
Vokabeln 190
Grammatik 191
a) Das Reflexivpronomen 191
1. Die Deklination von තමා tamā 191
2. Zur Verwendung des Reflexivpronomens 192
b) Das Personalpronomen der 2. Person (schr) 193
c) Der Vokativ 194
d) Die Disjunktiv-, Restriktiv- und Kopulativkonjunktionen 195
1. Disjunktiv (Kennzeichnung des Ausschlusses) 195
2. Restriktiv (Bezeichnung der Einräumung) 196
3. Kopulativ (Kennzeichnung der Anreihung) 196
e) Weiteres zu Postpositionen 197
1. Zur Bezeichnung der Ähnlichkeit 197
2. Zur Bezeichnung der Beschränkung 198
3. Temporal 198

f) Die Negation (schr) 199
1. Beim finiten Verb 199
2. Bei nominalen Verbkomposita und Verbkomposita 199
3. Bei infiniten Verbformen 199
4. Bei Verbalnomina 200
5. Bei Nomina (Substantiv und Adjektiv) 200
g) Die Deklination des Maskulinums (schr) 201
Zu den einzelnen Sätzen 202
Übungen 203
Umschrift der Lektion 204
18. Lektion: ගමන් මල්ලක සුඛාන්තය gaman mallaka sukhāntaya *Glückliches Ende für eine Reisetasche* 205
Übersetzung 205
Vokabeln 206
Grammatik 207
a) Zur Bildung und und Anwendung des Passivs 207
1. Zur Bildung 207
2. Zur Anwendung 209
b) Indirekte Aussagesätze 213
c) Ausdrucksweisen des Perfekts und des Plusquamperfekts 214
1. Ausdrucksweisen des Perfekts: Abs. II + Hilfsverb$_{\text{Präs}}$ 214
2. Ausdrucksweisen des Plusquamperfekts: Abs. II + Hilfsverb$_{\text{Prät}}$ 215
d) Die Deklination des Femininums (schr) 218
Zu den einzelnen Sätzen 218
Übungen 223
Umschrift der Lektion 224
19. Lektion: ඉනෝකාගෙන් කතාවට ලියුමක්: ලංකාවේ උත්සව Inōkāgen Katyāṭa liyumak: Laṃkāvē utsava *Ein Brief von Inōkā an Katya: Die Feste in Śrī Laṃkā* 225
Übersetzung 226
Vokabeln 227
Grammatik 228
a) Der Sprachgebrauch im Briefstil 228
1. Privater Brief 228
2. Offizieller Brief 229
b) Der Optativ (die Wunschform) 230
c) Weiteres zu Konjunktionen 231
1. Finale Konjunktionen 231
2. Modale Konjunktionen 231
d) Postpositionen, die einen Bezug herstellen 232
Übungen 232
Umschrift des Privatbriefes 234
Anhang 235
1 Exkurs zu Lektion 10 235
2 Komprimierter grammatischer Index 236
3 Lösungen zu den Übungen 237
4 Im Lehrbuch verwendete Literatur 241
5 Wörterverzeichnis – Singhalesisch-Deutsch 243

Vorwort

Prof. Matzel beabsichtigte zu Lebzeiten keine weitere Neuauflage seines Buches und schlug vielmehr vor, ein ganz neues Buch zu verfassen. Wohl jeder, der sein Buch kennt, würde sich jedoch bewußt oder unbewußt vom Aufbau und der Didaktik dieses Werkes beeinflussen lassen. Es erschien daher natürlich und ehrlicher, auf der Grundlage seines Werkes eine weitgehende Neubearbeitung vorzunehmen.

Dabei wurde an der bewährten "alten" Rechtschreibung des Deutschen festgehalten, da die neue Schreibung zu Unsicherheiten führt – wie sie in ähnlicher Weise im Singhalesischen auftreten (siehe Einleitung 3.1).

Die Texte der Lektionen 1–8, 10, 12, 13 und 14 (früher 16) sind geringfügig modifiziert aus der 3. Auflage übernommen worden. Bezüglich dieser Texte dankte Prof. Matzel im Vorwort seines Buches Herrn D. D. de Saram, (früher) Peradeniya. Diese Danksagung möchte ich hier wiederholen. Die Mehrzahl der übrigen Texte ist – mit Ausnahme des Zeitungsberichts in Lektion 18 und des modifizierten offiziellen Briefes in Lektion 19 – nach und nach als Unterrichtsmaterial entstanden. Der Text *Der Autounfall* der Lektion 9 basiert auf einem tatsächlichen Geschehnis. Die Namen dort wurden geändert. An dieser Stelle möchte ich Herrn Professor G. D. H. Wijayawardhana, Universität Colombo, dafür danken, daß er die meisten Lektionstexte durchgesehen hat.

Der bewährte Aufbau der Lektionen wurde beibehalten. Die Texte erscheinen in dieser Neuauflage jedoch zuerst in singhalesischer Schrift, gefolgt von einer Liste der Vokabeln. Im grammatischen Teil der Lektionen wurden möglichst nur sprachliche Erscheinungen behandelt, für die sich Beispiele in den jeweiligen Texten finden. Als Abschluß jeder Lektion wurden Übungen hinzugefügt.

Neu in der Einleitung ist der Abschnitt "Einige Bemerkungen zu Lokalvarianten" mit der Karte. Mein Mann hat mich nicht nur bei den Forschungsfahrten begleitet, sondern die Entstehung bzw. die Gestaltung dieser Karte ist überhaupt ihm zu verdanken. Dieses Lehrbuch wäre in dieser Form nicht ohne sein Engagement und seine Hilfe in allen Phasen der Bearbeitung entstanden. Für das Korrekturlesen danke ich außerdem Herrn Dr. Eberhard Guhe, Universität Tübingen, sehr.

Die Fragestellungen der Studierenden waren stets ein Anreiz zum Nachdenken. Ihre Vorschläge wurden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Dank schulde ich auch dem Verlag Harrassowitz für die verlegerische Betreuung und vor allem dem Verlagsleiter Herrn Langfeld für sein unablässiges Interesse an dem Fachgebiet und für seine Geduld.

Für Kritik und weiterführende Hinweise bin ich dankbar.

Dülmen, im September 2001

Abkürzungen und Zeichen

Abl.	Ablativ	Part. Präs.	Partizip des Präsens
Abs. I	Absolutivum I	Part. Prät.	Partizip des Präteritums
Abs. II	Absolutivum II	Pers.	Person
adj., Adj.	adjektivisch, Adjektiv	Pers. Pron.	Personalpronomen
Adv.	Adverb	Pkt.	Prākrit
ai.	altindisch	Pl.	Plural
Akk.	Akkusativ	poet.	poetisch
arch.	archaisch	port.	portugiesisch
aux.	auxiliaris	Postp.	Postposition
bel	belebt	Pr.	Pronomen
unbel	unbelebt	präd.	prädikativ
best.	bestimmt	Präs.	Präsens
buddh.	buddhistisch	Prät.	Präteritum
bzw.	beziehungsweise	Pron.	Pronomen
ca.	circa	S.	Seite
d.h.	das heißt	s.	siehe
d.i.	das ist	s.a.	siehe auch
Dat.	Dativ	s.o.	siehe oben
dempart, dem part	Demonstrativpartikel	s.u.	siehe unten
dir. Fall	direkter Fall	schr	schriftsprachlich
e.	ein, eine(-m, -n, -r, -s)	Schriftspr.	Schriftsprache
eigtl.	eigentlich	Sg.	Singular
emphat.	emphatisch	sin.	singhalesisch
engl.	englisch	Singhal.	Singhalesisch
Entspr.	Entsprechung	Skt.	Sanskrit
Fem., fem., f.	Femininum, feminin	sog.	sogenannt
fin	finit	spr., sprich	gesprochen
Fn.	Fußnote	stf	Stammform
geh.	gehoben	subst., Subst.	substantiviert, Substantiv
gelegtl.	gelegentlich	Temp. Konj.	Temporalkonjunktion
Gen.	Genitiv	tr	transitiv
Indef. Adv.	Indefinitadverb	umg	umgangssprachlich
Instr.	Instrumental	Umgangsspr.	Umgangssprache
Int. Adv.	Interrogativadverb	unbest.	unbestimmt
Int. Pron.	Interrogativpronomen	urs., urspr.	ursprünglich
intr	intransitiv	usw.	und so weiter
inv	involitiv	v.	von
Ipt.	Imperativ	Verbkomp.	Verbkompositum
Jh.	Jahrhundert	vgl.	vergleiche
K	Konsonant	Vok.	Vokativ
Komp.	Kompositum	wtl., wörtl.	wörtlich
Konj.	Konjunktion	>	entwickelt zu
Lok.	Lokativ	<	entwickelt aus
LW	Lehnwort	ă, ā̆, ĭ, ĕ, ŏ	der Vokal kann kurz/lang sein
Mask., mask., m.	Maskulinum, maskulin	=	ist bedeutungsgleich
mi.	mittelindisch	+	zusammengesetzt mit
Neutr., neutr., n.	Neutrum	⋈	euphonische Verbindung
Nom.	Nominativ	*	erschlossene Form
Obl./obl.	Obliquus, oblique	¯	Längenbezeichnung über Vokalen
obs.	obsolet	i̯	Aussprache wie das i in *Kai*
Part. Fut. Pass.	Partizip Futur Passiv	u̯	Aussprache wie das u in *Bau*

Hinweise für die Benutzer und Verweise

I. Hinweise für die Benutzer

i. Allgemeines

Dieses Lehrbuch wendet sich an drei Benutzerkreise: 1. an dienigen, die einfach an einer Einführung in den aktiven Gebrauch der Schrift- und Umgangssprache interessiert sind, 2. an diejenigen, die sich darüber hinaus fragen, wie gewisse Sprecherscheinungen zu erklären sind und 3. an diejenigen, die das Lehrbuch zu Sprachvergleichen benutzen wollen.

ii. Hinweise für den 1. Benutzerkreis

Das Lehrbuch ist so aufgebaut, daß die sprachlichen Gegebenheiten weitgehend im Haupttext erläutert werden. Wenn man sich die Frage nach der Entwicklung sprachlicher Erscheinungen nicht stellt, ist es daher nicht erforderlich, sich mit den Fußnoten zu befassen. Auch die vielen Querverweise dienen der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.

(Zum Aufbau des Hauptteils "Texte und Grammatik" siehe Einleitung, 1. 3.)

Durch verschiedene Schriftarten und -größen wurde versucht, möglichst viele Informationen zu vermitteln. So erscheinen deutsche Übersetzungen der singhalesischen Begriffe und Sätze in normaler Kursivschrift und Zusatzerklärungen zu den übersetzten Begriffen, z.B. bei den Vokabeln, in kleiner Kursivschrift. Die Umschrift der singhalesischen Texte der Lektionen findet sich in Normalschrift, während die Umschrift der einzelnen singhalesischen Begriffe und der Sätze in kleiner Normalschrift erscheint. Wenn Begriffe bei den Vokabeln nicht übersetzt, sondern erklärt werden (z.B. durch die Angabe "Städtename" oder "Grußformel"), wird ebenfalls die kleine Normalschrift benutzt.

iii. Hinweise für den 2. Benutzerkreis

Die zahlreichen Fußnoten dienen dazu, die Inhalte, die im Haupttext geboten werden, zu vertiefen. Nicht nur Erklärungsversuche sind dort untergebracht, sondern auch kleine "Vorarbeiten" über verschiedene Fragestellungen als Anreize für eventuelle Forschungsarbeiten. Auch die vielen Verweise, insbesondere auf die Werke von Wilhelm Geiger, sind als ein Entgegenkommen für diejenigen Benutzer gedacht, die auf diesem Gebiet Forschungen treiben wollen.

iv. Hinweise für den 3. Benutzerkreis

Für diejenigen Wissenschaftler, die zwecks Sprachvergleich eine Grammatik oder ein Lehrbuch benutzen, ist es keine Grundvoraussetzung, daß sie jedesmal eine neue Schrift erlernen. Daher wird in diesem Lehrbuch in den zahlreichen Listen neben